

Folgenschwer

Kakalru

Von Tirai

Kapitel 1: Freundschaft

Hallo Leute , ich hatte in der letzten Zeit einiges um die Ohren (deswegen sind auch die anderen ff's noch auf dem alten Stand) in der Zeit hat mir das Paaring hier, Kakashi und Iruka geholfen und da ich sie schon immer sehr mochte habe ich beschlossen auch was zu ihnen zu schreiben, gibt mehr als eine Geschichte dazu ,, aber die werde ich dann mal nach und nach hoch laden.

Und nun dann viel Spaß beim lesen.... die chars gehören leider nicht mir. Die Idee für diese Fanfiction hingegen schon ^^ .

Für einen Winterabend war es mild, Bäume wiegten sich im seichten Wind. Das Abendrot, welches sich langsam über den Himmel legte tauchte die Welt in sanfte Farben. Sanfte Farben, der braun Haarige Ninja lächelte, erinnerten sie ihn doch an eine bestimmte Person, diese hatte weiße Haare, die dem Auge schmeichelten, das verdeckte Gesicht war für ihn keine Abweisende Fassade, er sah die Freundlichkeit darin, in jeder noch so kleinen Regung. Der Perfekte Körper des anderen.

Die gesamte Gestalt Kakashi Hates war umwerfend, Iruka war ihm verfallen. Er liebte das gesamte Wesen des JoNins, Hoffnung das diese erwidert werden würde hatte er allerdings nicht. Bei diesem Gedanken zogen sich eine Eingeweide schmerzlichst zusammen.

"Nein" er riss sich zusammen, er wollte auf keinen Fall die Freundschaft zu Kakashi verlieren, war sie doch der einzige Weg diesem wenigstens etwas nah zu sein.

Und doch, hatte er einen Brief geschrieben der alles mit einem Mal zerstören konnte, aber Iruka sah keine andere Möglichkeit, alles in ihm sehnte sich nachdem Älteren, er hielt es einfach nicht mehr aus.

Er war vor Kakashi's Tür angekommen, in seine Angst mischte sich starkes Herzklopfen, welches er immer bekam wenn der Andere in der Nähe war. Die Beiden waren zum Tee verabredet.

Kaum das er geklopft hatte wurde die Tür auch schon geöffnet.

Und im Türrahmen stand der Mann der den ChoNin um den Verstand brachte. Unter dessen Maske war das Lächeln deutlich zu vernehmen

"Komm rein." nickend trat der Angesprochene ein und wurde so gleich zum Sofa

geführt, beide ließen sich nieder und tranken schweigend ihren Tee.

Es war ein angenehmes Schweigen, behaglich und warm, in ihren Treffen war ihnen dies eine willkommene Ablenkung zum Alltäglichen Lärm und sie genossen es.

Nach der Tasse Tee begannen sie sich über ihren Tag und besondere Vorfälle zu erzählen, wie es Asuma und Kurenai geht, diese waren gemeinsam auf eine Mission aufgebrochen und noch immer nicht zurück gekehrt, doch keine machte sich Sorgen, es lag ganz im Zeitlichen Rahmen.

Auch Gai wurde Thema ihres Gesprächs, über diesen zog der weiß Haarige nur zu gern her, was Iruka immer wieder ein verschmitztes Lächeln auf die Lippen legte.

"Sag mal hast du derzeitig viel zu tun oder eine Mission in Aussicht?" fragte der JoNin unvermittelt.

"Nein, wieso fragst du?"

"Naja, ich habe mir überlegt das wir doch mal eine Mission zusammen unternehmen können wenn du wollen würdest, als mein Teamkamerad..?" der Copy-Nin schaute den Jüngeren erwartungsvoll an.

//Meint er das nun wirklich ernst ?//

"Ja... klar gerne." er lächelte den Älteren an, dieser wiederum erwiderte dieses, was bei Iruka einen leichten Rotschimmer hinterließ, liebte er es doch so sehr seinen Kakashi glücklich zu sehen.

Der weiß Haarige jedoch legte besorgt eine Hand auf Irukas Stirn, nachdem er das Stirnband ein Stück weit hochgezogen hatte. Wodurch dieser allerdings noch eine Nuance röter wurde.

"Du siehst aus als hättest du Fieber." echte Besorgnis klang in der Stimme mit.

"A..ach was, g..geht schon" durch die Nähe des Anderen leicht aus der Fassung gebracht, brachte er nicht mehr als ein Stottern hervor.

"Nein" die Stimme war bestimmend.

"Am besten du gehst nachhause und legst dich hin, dann können wir Morgen schauen ob Tsunade etwas für uns zu bieten hat" der braun Haarige wollte protestieren, doch bei dem Blick des JonNin versagte ihm die Stimme.

In sein Schicksal ergeben stand er auf nahm sich seine Jacke, welche er mit schwung anlegte.

"Ich hoffe dir geht es morgen wieder besser"

"Mir gehts überhaupt nicht schlecht" war die grummelnde Antwort, was ein erneutes Lächeln unter die Maske zauberte.

"Dann bis morgen Iruka" er legte diesem freundschaftlich die Hand auf die Schulter eher er sie zu seinem üblichen Gruß hob.

"Ja, bis morgen."

Er trat hinaus in die nun doch kalte Nacht Luft.

//Schon wieder habe ich es dir nicht gesagt, noch nicht einmal den Brief habe ich dir gegeben, aber mal ehrlich dann hättest du mich auch nicht nach einer Mission gefragt.//

Der ChoNin lief Zielloos durch die Gassen, zu sich nach Hause wollte er nicht, wusste er doch das er nicht krank war, sondern nur an unerwiderter Liebe litt.

//Komisch das du mich ins Bett geschickt hast//

"Hättest wohl noch was besseres vor" die Frage glitt über seine Lippen in die Nacht hinaus.

//Am besten ich vernichte den Brief, er kann sowieso nur mehr Unheil anrichten als

Gutes bewirken.// er seufzte, griff in seine Jackeninnentasche und erstarrte, seine Hand glitt ins leere.

//Wo ist der Brief// der ChoNin tastete seine gesamten Taschen ab, doch nirgends war besagtes Objekt ausfindig zu machen.

In Gedanken lies er den Abend Revue passieren.

Als er bei Kakashi ankam hatte er den Brief definitiv noch und als er gegangen war nicht mehr. Plötzlich sah er vor seinem geistigen Auge die Szene als er sich seine Jacke anzog, war da nicht etwas weißes zu Boden gefallen?

"Ohhh Nein!"

Auf dem Absatz kehrt machend rannte er los.

//Bitte lass es noch nicht zu spät sein, lass ihn den Brief nicht lesen.//

"Bitte!"

Mit wild pochendem Herzen, was weniger an der Anstrengung denn an der Angst lag klopfte er an die Tür des weiß Haarigen. Sobald diese geöffnet wurde begann Iruka hastig.

"Kakashi tut mir leid das ich dich noch einmal störe aber ich habe etwas verge.."

er brach ab sein Blick war an dem Blatt Papier hängen geblieben, welches der Ältere in der zitternden Hand hielt. Es war mit seiner sorgsam gewählten, sehr feinen Schrift beschrieben.

//Wieso muss das Schicksal so grausam sein, er zittert, wie unglaublich wütend er auf mich ist.//

Langsam wie ein verschrecktes Reh wanderten die Augen Irukas wieder zu Kakashis Gesicht, blickten in das Auge um irgendeine Gefühls Regung zu erkenne.

Die Überraschung las er als Abneigung.

"Kakashi, ich kann nicht sagen das es mir leid tut" seine Stimme brach ab,

"bitte verzeih mir..." das Schweigen des Angesprochenen deutete er als offene Ablehnung.

Genug, er hatte genug gesehen. Ohne ein Wort des Abschieds lief er davon, die Hand die nach ihm ausgestreckt worden war registrierte er nicht ein mal.

Er rannte so schnell er konnte in die Nacht hinein, wohin wusste er nicht mal.

//Nur weg, bitte . Nie wieder zu ihm, das würde ich nicht ertragen.//

Der ChoNin bremste ab, unbewusst war er zum Haus der Hokage gelaufen, es brannte noch Licht.

Seine Chancen abwiegend traf er einen Folgen schweren Entschluss.

Sooo bis hier hin erst einmal,

soweit bin ich ganz zufrieden , eigentlich nicht aber dann doch irgendwie ^^

Naja also das waren nun die ersten 2 Seiten.

Muss das ja in der Schule irgendwo vor Schreiben.

(ist ein DIN 4 Buch zum schreiben..... *interessiert doch eh keinen ^^" *)

naja was ich sagen wollte , macht euch keine Sorgen , bis Seite 10 hab ich schon geschrieben und bin auch weiter dabei.

Würde zwar gerne jetzt weiter schreiben, nur leider ist meine Freistunde nun vorbei

.... naja dann kann ich nuu hoffen euch im nächsten Kapi wieder zu lesen

bis dann mal

liebe grüße ^.^

Ki_o_Se